

AMTS BLATT



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 17/02
6. Dezember 2002

5. Apoldaer Lichterfest

9. bis 14. Dezember 2002

Das Jahr 2002 neigt sich schon wieder seinem Ende entgegen. Die Adventszeit ist ein untrügliches Zeichen dafür. In Apolda soll wieder das schon zur Tradition gewordene Lichterfest in der Innenstadt für vorweihnachtliche Stimmung sorgen.

Lichterketten, ein geschmückter Weihnachtsbaum und diverse Einkaufsstände mit weihnachtlichem Sortiment bilden die Kulisse für allerlei Veranstaltungen.

Zu den wichtigsten Akteuren gehören die Kinder der Apoldaer Kindertagesstätten. Sie sind emsig dabei, kleine Programme einzustudieren, mit denen sie die Passanten erfreuen möchten.

Am Montag, dem 9.12.2002, werden die Kin-

der ab 10.00 Uhr Weihnachtsbäume in der Innenstadt schmücken.

Ab 10.30 Uhr gibt es Unterhaltung mit den Kindern der Kita „Mozartweg“ bis Bürgermeister Michael Müller das Lichterfest mit dem Stollenanschnitt offiziell eröffnet. Am Nachmittag (15.30 Uhr) tragen die Kinder der Kita „Lilo Hermann“ ein kleines Programm vor.

Am Dienstag, dem 10.12.2002, zeigen die „Moorentaler Spatzen“ um 10.00 Uhr und um 15.30 Uhr die Kinder der Kita „Am Tannengrund“, was sie eingeübt haben. Für ihren Auftritt am Mittwoch, dem 11.12.2002, haben sich die Kindertagesstätte „Zwergenland“ (10.00 Uhr) und „Albert Schweitzer“ (15.00 Uhr) vorbereitet.



Um 16.00 Uhr können Sie die Zauberwelt vom „Zauberclown Arno“ erleben.

Wer die „Kleinen Strolche“ aus Oberroßla oder die Kinder des „Regenbogenhauses“ live erleben möchte, der muß sich den Donnerstag, 12.12.2002, um 10.00 Uhr bzw. 15.00 Uhr frei halten.

Für Freitag, den 13.12.2002, 10.00 Uhr, bereiten die „Nordknirpse“ ihren großen Auftritt vor.

Höhepunkt und Abschluß des Lichterfestes ist Samstag, der 14.12.2002.

Um 11.00 Uhr beginnt ein buntes Programm mit der Modenschau einheimischer Betriebe. Anschließend um 12.00 Uhr tanzt die Tanzgruppe des BSC-Apolda, um 15.00 Uhr gibt es Unterhaltung mit Jules-Kindertheater und um 16.00 Uhr erklingt Weihnachtliches von den Vereinigten Männerchören e.V..

Wer es etwas lauter mag, der muß sich um 17.00 Uhr im Zentrum einfinden. Dann spielen die Apoldaer Gucken auf.

Um 17.30 Uhr formiert sich an der Lutherkirche ein Lampionumzug, der auf dem Marktplatz endet. Mit einem Höhenfeuerwerk auf dem Marktplatz klingt das vorweihnachtliche Lichterfest, welches unter der Regie des MVA zusammengestellt wurde, aus.



Aus dem Inhalt

	Seite
Einige Gedanken zur Unterhaltung von Fließgewässern	2
Ein weitgereister Gast	3
Ehrungen für Feuerwehrkameraden	3
Viel Stimmung bei Musik aus der Partnerstadt	3
Vereinsnachrichten	4
Kultur	5
Amtlicher Teil: Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch 2003	6-7
Häuserverkäufe	7
Gärten zu verpachten	8
Stellenausschreibung:	
Ausbildung zur/m Fachangestellten für Bäderbetrieb	8

Die nächste Sitzung
des Stadtrates
findet am 18. Dezember 2002,
17.00 Uhr,
im Saal des Feuerwehrdepots
(Bernhardstraße 67) statt.

* * *

Das nächste Amtsblatt
erscheint am
20. Dezember 2002

Informationen

Einige Gedanken zur Unterhaltung von Fließgewässern



Foto: Betriebshof

Mit dem Thüringer Wassergesetz sind die Fließgewässer in Gewässer I. Ordnung und Gewässer II. Ordnung unterteilt. Ein Gewässer I. Ordnung ist z.B. die Ilm (nicht die Mühlgräben) in Eigentum und Unterhaltungslast des Landes Thüringen. Gewässer II. Ordnung, in Eigentum und Unterhaltungslast der Gemeinden, sind in unserem Territorium z.B. der Herressener Bach (streckenweise Krebsbach und Sulzbach genannt), der Wiegendorfer Bach in Herressen, der Utenbach in Utenbach, der Piffelbach in Zottelstedt sowie die Neusätze.

Nun sind Gewässer so zu unterhalten, daß das natürliche Erscheinungsbild unter Belangen des Hochwasserschutzes erhalten bleibt (§ 67 Thüringer Wassergesetz). In der geschlossenen Ortslage ist der Hochwasserschutz in der Regel höher angesiedelt als in der freien Landschaft.

Wie stellvertretend für viele die Bilder zeigen, gibt es in jeder Ortschaft Anlieger an den Gewässern, die die Unterhaltung der Gewässer wahrscheinlich falsch verstehen. Diese Art „Uferbau“ bringt keinen Schutz für die anliegenden Grundstücke. Bei einer Hochwasserlage kann dieser Unrat, Bauschutt etc. weggespült und der Abfluß des Gewässers verhindert werden.

§ 69 des Thüringer Wassergesetzes sagt dazu: „Wird der Wasserabfluß durch ein Hindernis beeinträchtigt, das von einem anderen als dem Unterhaltungspflichtigen verursacht worden ist, so kann die Wasserbehörde den Verantwortlichen zur Beseitigung anhalten.“

Zur Unterhaltung sagt § 71 des Thüringer Wassergesetzes weiter: Wer die Unterhaltung der Gewässer erschwert (und dazu gehören diese Ablagerungen), kann an den Kosten der Unterhaltung beteiligt werden.



Foto: Betriebshof

§ 78 des Thüringer Wassergesetzes regelt die Uferbereiche. Danach gehören an Gewässern II. Ordnung 5 m von der Oberkante des Bachbettes landseits zum Uferbereich. Im Uferbereich dürfen Bäume und Sträucher außerhalb des Waldes nur zur Unterhaltung des Gewässers und zur Verjüngung des Bestandes beseitigt werden.

Nach § 79 Thüringer Wassergesetz dürfen Gebäude und bauliche Anlagen im Uferbereich nur mit Genehmigung der Wasserbehörde errichtet werden.

Es erscheint also allen Grundstücksbesitzern, die solche Ablagerungen und widerrechtliche Verbauungen an den Gewässern vorgenommen haben, geraten, diese in einer angemessenen Zeit zu beseitigen. Sie ersparen sich damit unnötigen Ärger und Kosten.

Zum Schluß sei noch § 30 des Wasserhaltungsgesetzes genannt:

§ 30 - Besondere Pflichten im Interesse der Unterhaltung

- (1) Soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines Gewässers erforderlich ist, haben die Anlieger und die Hinterlieger nach vorheriger Ankündigung zu dulden, daß die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können.
- (2) Die Anlieger haben zu dulden, daß der zur Unterhaltung Verpflichtete die Ufer bepflanzt, soweit es für die Unterhaltung erforderlich ist. Sie können verpflichtet werden, die Ufergrundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, daß die Unterhaltung nicht beeinträchtigt wird; sie haben bei der Nutzung die Erfordernisse des Uferschutzes zu beachten.
- (3) Entstehen durch Handlungen nach Absatz 1 oder 2 Schäden, so hat der Geschädigte Anspruch auf Schadensersatz.

Dieses Recht kann notfalls durch Gerichtsbeschluß eingeklagt werden.

Die Anlieger sind deshalb weiterhin zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungspflichtigen der Gewässer - in diesem Falle mit der Gemeinde - aufgerufen.

Neuerscheinung



Rechtzeitig vor Beginn des Berliner Reise-marktes (13.12.2002 bis 17.12.2002) wurde das vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Apolda in Auftrag gegebene Faltblatt

„Museen und Ausstellungen in Apolda“

fertiggestellt. Diese 10-seitige Publikation wurde aufgrund einer gemeinsamen Finanzierung von Stadt, Landkreis und Euratibor e.V. möglich.

Erstmals werden

das Glockenmuseum,
das Stadtmuseum,
das Kunsthau,
und die Museumsbaracke „Olle DDR“

in einem gemeinsamen Faltblatt dargestellt.

- Übrigens ist dieses Faltblatt vom grafischem Entwurf bis zum Druck ein rein Apoldaer Produkt.
- Es soll überwiegend für die touristische Werbung auf nationalen Reisemessen und Präsentationen eingesetzt werden, ist aber ab Anfang Dezember auch in den einzelnen Ausstellungen und Museen und in der Tourist-Information Apolda erhältlich.



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Ein weitgereister Gast



Am 29. November hatte sich bei Bürgermeister Michael Müller ein weitgereister Gast angemeldet.

Natalie Loomans (Foto rechts) aus Otorohanga in Neuseeland ist als Austauschschülerin für ein Jahr am Gymnasium Bergschule. Eingeladen und betreut wird sie vom Rotary-Club, vertreten u.a. durch Herrn Uwe Michelchen.

In der Zeit ihres Aufenthaltes in Apolda hat sie bei verschiedenen Gastfamilien gewohnt und sich auch immer sehr wohl gefühlt. Deutsch konnte sie nicht, als sie im Januar 2002 hier ankam, wovon man heute allerdings nichts mehr merkt.

Am Gymnasium besuchte sie zunächst die 10. und nach den Ferien die 11. Klasse. Ihr Abitur hatte sie bereits in Neuseeland nach

13jähriger Schulzeit abgelegt. Zu ihren Lieblingsfächern in Apolda zählen Deutsch und Englisch.

Obwohl das Schulsystem bei uns viel anders als in ihrer Heimat ist, hat sie sich doch ganz schnell eingelebt. Zur Zeit wohnt sie bei Familie Meyer, deren Tochter Juliane (Foto links) bereits als Austauschschülerin für ein Jahr in Neuseeland gewohnt hat. Für Heimweh, so sagen beide, ist keine Zeit. Viele neue Eindrücke und Freunde lassen dafür keinen Platz.

Während ihres Aufenthaltes hat Natalie sich auch verschiedene Gegenden in Deutschland ansehen können.

Auch eine Rundreise durch Europa in den Ferien hat sie sehr beeindruckt.

Ehrungen für Feuerwehrkameraden

Den Beginn des diesjährigen Feuerwehrballes der Apoldaer Freiwilligen Feuerwehr und der Ortschaftswehren nutzten Bürgermeister Michael Müller und Stadtbrandinspektor Ingo Knobbe, um sich bei allen Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr zu bedanken und einigen von ihnen Beförderungsurkunden und Auszeichnungen zu überreichen. Ein großes Dankeschön ging auch an die Ehefrauen und Angehörigen aller Feuerwehrmitglieder. Ohne deren Verständnis sei eine solche ehrenamtliche Tätigkeit nicht möglich.

Der Kamerad Frank Eckart Vogel (Foto) aus der Ortschaftswehr Utenbach wurde vom Bürgermeister und Stadtbrandinspektor nach insgesamt 44 Dienstjahren, von denen er 35 Jahre als Wehrleiter tätig war, aus dem aktiven Feuerwehrdienst entlassen. Viele Glückwünsche für den wohlverdienten Ruhestand überbrachten ihm seine Kameraden, der Kreisbrandinspektor Wolfram Mohlau und der Ortsbürgermeister von Utenbach, Siegmund Walde. Außerdem wurden ihm zum Abschied jede Menge Geschenke überreicht.

Zu den Ehrengästen des Abends zählten auch vier Einwohner aus der Stadt Wehlen, OT Pötzscha, die von der Flutkatastrophe in diesem Sommer schwer betroffen war. Sie bedankten sich für die Hilfe, die der Gemeinde von der Apoldaer Feuerwehr entgegengebracht worden war. Für Unterhaltung im anschließenden gemütlichen Teil des Abends sorgten die Musiker der Gruppe „Dakota“ aus Rapid City und die „Tönsmänner“.



Viel Stimmung bei Musik aus der Partnerstadt

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Band aus der Partnerstadt Rapid City (USA) unter dem Namen „DARE“ in der Halle der Vereinsbrauerei mit Rock-, Country- und Westernmusik für viel Stimmung gesorgt. Inzwischen haben sich die Teamzusammensetzung, der Name der Band und auch das

Repertoire geändert. Als die Gruppe „Dakota“ waren sie vom 24.11. bis 2.12.2002 nach Apolda gekommen. Für ihren einwöchigen Aufenthalt hatten der Apoldaer Verein für Städtepartnerschaft e.V. und die Freiwillige Feuerwehr Apolda ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Ausflüge nach Er-

furt mit Dombesichtigung und Petersbergmuseum, nach Eisenach zur Wartburgbesichtigung oder nach Bad Frankenhausen waren nur einige der Höhepunkte. Es wurde auch gemeinsam gefeiert. Aber die Gäste waren ja hauptsächlich gekommen, um in der Festhalle der Vereinsbrauerei ihr Können vor einem zahlreichen Publikum zu zeigen. Bereits am Samstag Nachmittag wurde in der Festhalle geprobt. Am Abend waren alle Plätze besetzt. Aus dem US-Konsulat aus Leipzig war Frau Konsulin Bonkowsky als Ehrengast der Veranstaltung angereist. Außerdem gab es ein öffentliches Dankeschön an die Apoldaer Feuerwehr, die sich an der Hilfe nach der diesjährigen Flutkatastrophe beteiligt hatte. Geschäftsführer Detlef Projahn kündigte an, daß von jedem an diesem Abend verkauften Bier 0,10 Euro als Spende nach Stadt Wehlen, OT Pötzscha, gehen werden. Wie inzwischen zu erfahren war, waren die Apoldaer gute „Spender“. Es kamen immerhin 637,50 Euro für den guten Zweck zusammen.

Mit einigen Tänzen der Weimarer Country-Tanzgruppe ginge es dann zum gemütlichen und stimmungsvollen Teil des Abends über.

Dabei waren die absoluten „Dakota“-Fans nicht zu übersehen und zu überhören.

Viel Beifall erhielt auch der Spielmannszug des Turnverein „Jahnbund“ für seinen Auftritt.



Informationen

Tourist-Information Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda, Tel. 03644/562642

Schon das passende Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie Ihren Lieben ein besonderes Stück alter Erinnerungen mit der Apoldaer Geschichte (Band I und II) oder wandeln Sie in alten Zeiten im Bildband „Apolda einst“.

Die Tourist-Information bietet an:

- Geschichte von Apolda (Band I und II) 35,71 €
- Bildband „Apolda einst“ 15,24 €
- Bildband „Apolda heute“ 15,24 €
- Bildband „Apolda Jugendstil“ 15,24 €
- Image-Broschüre 5,06 €
- Apold'sche Schlenker 2,30 €
- Apoldaer Heimathefte oder ein anderes kleines Erinnerungsstück an Apolda.



Einladung zur Weihnachtsfeier

Alle Senioren und Alleinstehenden sind am

24. Dezember 2002 (Heiligabend)

recht herzlich zu einer

Weihnachtsfeier

ab 14.00 Uhr

im Seniorenclub „Alma Liebscher“, Niederroßlaer Straße, eingeladen.

Verleben Sie gemeinsam ein paar besinnliche Stunden bei Kaffee, Kuchen, einem kleinen Programm und kleinen Überraschungen.



Sozialverband Deutschland e.V.
-ehemals Reichsbund, gegr. 1917-
-Ihr Partner in sozialen Fragen-

Grundsicherung - Ihr gutes Recht -

Das Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung tritt ab 1. Januar 2003 in Kraft. Darauf hat sich der Kreisverband Weimarer Land sehr gut vorbereitet. Mitglieder sowie Freunde und Bekannte können sich in unserer Geschäftsstelle zu den vorgesehenen Öffnungszeiten informieren lassen. Für Anspruchsberechtigte sind wir für unsere Mitglieder bei der Ausfüllung der Anträge behilflich.

Informationen zur Grundsicherung werden Ihnen durch den Rententräger zugestellt.

Nichtmitglieder können nach Eintritt in unserem Verband unsere Rechtsberatung in allen sozialen Fragen in Anspruch nehmen.

Werden auch Sie Mitglied unseres Sozialverbandes!

Vereinsnachrichten

Apoldaer Kulturverein e.V.

Schloßgeflüster - Apoldaer Heimat

Am Dienstag, 17.12.02, 19.00 Uhr, gibt es ein weihnachtliches Schloßgeflüster zum Jahresabschluß im Saal des Apoldaer Schlosses. An diesem Abend wird die neue Publikation 2002 der Arbeitsgruppe Apoldaer Heimat vorgestellt. „Der Leidensweg des Decken Pitter“, „Die Geschichte der Apoldaer Apotheken von 1686 bis zur Gegenwart“, „Der Zimmermannsbau - Eine Urkunde aus dem Jahre 1880“, „Die Entwicklung der Straßenbeleuchtung und Elektrizität in Apolda“ sowie „Der Glockengießer Heinrich Ulrich und seine Glockengießerei am Katharinenweg“ sind eine Auswahl der Themen dieser Publikation.

Der Abend wird musikalisch umrahmt von der Musikschule „Ottmar Gerster“. Genießen Sie mit uns diesen vorweihnachtlichen Abend mit Kaffee und Glühwein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

gez. U. Reich

Apoldaer Kulturverein e.V.

APOLDAER HEIMAT



Beiträge zur Natur und Heimatgeschichte der Stadt Apolda und ihrer Umgebung
2002



Einladung

*Durch die dunkle heilige Nacht
glänzt silberweisser Schnee
und der Sterne klarer Schein
leuchtet mir als stiller Gruss in's Herz hinein.*

Alle Heimatfreunde aus Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien, Brandenburg, Warthegau, Galizien, Bessarabien und die sich mit uns verbunden fühlen sind zum

Heimatsnachmittag im Advent

am Mittwoch, dem 18.12.2002, um 14.00 Uhr
im Seniorenclub „Alma Liebscher“
herzlich eingeladen.



BvV BUND DER VERTRIEBENEN e.V.
Regionalverband Apolda
Niederroßlaer Straße 1 · Tel. (03644) 564320
99510 Apolda

Entlang der Apoldaer Schiene

Auch in diesem Jahr können die Liebhaber von Modelleisenbahnen wieder eine Ausstellung im Stadthaus besuchen. Sie steht unter dem Motto „Entlang der Apoldaer Schiene“ und wird vom Verein Apoldaer Eisenbahnfreunde e.V. präsentiert. Geöffnet ist die Ausstellung zu folgenden Zeiten:

Freitag, 13.12.2002	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 14.12.2002	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 15.12.2002	10.00 - 17.00 Uhr.

Der Eintritt kostet 1,50 Euro für Erwachsene und 0,50 Euro für Kinder.

Für das leibliche Wohl sorgt der LIONS CLUB Apolda.

Foto: privat



Kultur

Sonntag, 08.12.2002

16.30 Uhr Lutherkirche

JOHANN SEBASTIAN BACH
„WEIHNACHTSORATORIUM“
 für Soli, Chor und Orchester

Samstag, 14.12.2002

15.00 Uhr Stadthalle

WEIHNACHTSBALLETT
 mit der Tanzschule Schaaf

Sonntag, 15.12.2002

11.00 Uhr Apoldaer Schloß

und **WEIHNACHTSMÄRCHEN**
„DER GESTIEFELTE KATER“

mit dem Amateurtheater e.V.
 Eintritt: Kinder 3,00 Euro
 Erwachsene 6,00 Euro
 Vorverkauf: Tourist-Information,
 Buch-Habel

14.00 Uhr Stadthalle

WEIHNACHTSKONZERT
 mit der Musikschule „Fröhlich“

Mittwoch, 18.12.2002

9.30 Uhr Bibliothek

Ulf Borgmann liest, singt und
 rätselt mit Kindern ab 3 Jahren in
 weihnachtlicher Stimmung

- Änderungen vorbehalten -

Eine farbenfrohe Ausstellung im Museum



Bereits zur guten Tradition ist die seit drei Jahren bestehende Zusammenarbeit zwischen der Apolda Avantgarde und der Apoldaer Grundschule „Am Schöten Grund“ geworden. Die Frauengruppe des Kunstvereins organisierte schon einige gemeinsame Projekte mit der Schule. Darunter zählen das Bemalen von alten Stühlen mit für die Region typischen Motiven, eine Modenschau im Rahmen der Museumsnacht und das Pflanzen eines Weidentunnels auf dem Schulgelände.

In diesem Jahr gestalteten die Viertklässler Textilkollagen mit traditionellen Apoldaer Strick- und Wirkwaren. Im Kunst- und Heimatkundeunterricht bereiteten die Schüler ihre Arbeiten vor, entwarfen Skizzen und Schablonen. Es entstanden Bilder von Tieren, Bäumen, Häusern, Pilzen und ganzen Landschaften.

Es ist eine farbenfrohe Ausstellung, die auf jeden Fall sehenswert ist.

Unterstützung fanden die Kinder auch im Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V. beim Versäubern der Stoffe und bei der Herstellung der Bilder Rahmen. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Dezember 2002 im Museum zu sehen.



Mit Spielwaren quer durch Europa

Edmund Knauth - Spielwarenhändler und Fabrikant - Sonderausstellung im Museum

Passend zur Weihnachtszeit findet im Museum eine neue Ausstellung statt. Sie widmet sich dem Thema Spielwaren.



Edmund Knauth, am 26. September 1835 in Hohendorf bei Eisenberg geboren, war zwischen 1860 und 1900 als selbständiger Handelsvertreter für führende deutsche Spielwarenhersteller tätig. Auch nach der Gründung eines eigenen Spielwarenunternehmens in Orlamünde um 1865 setzte er seine Vertretertätigkeit fort.

Nach einer Lehre bei dem Jenaer Kaufmann Martin Weimar trat Edmund Knauth 1854 eine Stelle als Commis bei der größten Apoldaer Wollwarenfabrik „Christian Zimmermann & Sohn“ an. Er erhielt Einblick in ein großes Unternehmen mit ausgedehnten Exportgeschäften. Die Firma verließ er 1858 mit einem ausgezeichneten Zeugnis, um eine selbständige Existenz als „Reisender“ aufzubauen. Er bereiste zahlreiche europäische Länder, so u.a. für die Spielzeugfirmen Rock & Graner in Biberach/Württemberg, Theodor Escher in Sonneberg, D.H. Wagner & Sohn in Grünhainichen/Erzgebirge, Gustav Söhlke in Berlin und Carl Gross in Stuttgart. Das Warenangebot umfaßte Holz-, Blech- und Zinnspielzeug, Puppen und Gesellschaftsspiele ebenso wie Malfarben, Masken und Musikinstrumente sowie Handwerkskästen für Kinder. Die Orlamünder Spielzeugfabrik, die Edmund Knauth gemeinsam mit seinen Geschwistern führte, spezialisierte sich zunächst auf Puppen.

Später erweiterte man das Sortiment auch auf Pferdegespanne, Kutschen, Schaukelpferde und vor allem Felltiere, wie Schafe und Ziegen, während der Bruder Guido die Puppenfabrikation weiterentwickelte. Bis zur Fertigstellung der Saalebahn 1874 war Apolda der Orlamünde nächstgelegene Bahnhof und so wurden die Knauthschen Spielwaren von hier aus verschickt. Nach dem Tod Edmund Knauths 1912 übernahm sein Sohn Karl den Betrieb.

Die für ihre Qualität geschätzten, handgearbeiteten Artikel der Firma waren in den Katalogen bekannter Spielwarenhändler zu finden. Aufgrund der Auswirkungen des 1. Weltkrieges und der Weltwirtschaftskrise mußte das Geschäft Ende der 20er Jahre aufgegeben werden.

Die Ausstellung zeigt Spielzeug, Musterblätter und Kataloge der Orlamünder Spielwarenfabrik sowie der Firmen, deren Kunden von Edmund Knauth betreut wurden.

Anhand von persönlichen Briefen Edmund Knauths an seine Familie, Geschäftsbücher, Fahrkarten und Hotelrechnungen können die Besucher seine Handelsrouten durch Europa nachvollziehen und so eine Vorstellung vom Alltag eines Handlungsreisenden im letzten Drittel des 19. Jh. gewinnen.

Die Exponate der Ausstellung stammen überwiegend aus der Sammlung der Familie Hahn aus Kranichfeld. Sie werden ergänzt durch Leihgaben der Familie Knauth aus Sehnde, dem Deutschen Spielzeugmuseum Sonneberg und weiteren Leihgebern.

Die Ausstellung ist von 07.12.2002 bis 26.01.2003 geöffnet.

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Anmeldung der Kinder zum Schulbesuch 2003

Alle Kinder, die bis zum

30.06.2003

sechs Jahre alt werden, sind in der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Kinder, die in der Zeit vom

01.07.2003 bis 31.12.2003

sechs Jahre alt werden, können ebenfalls angemeldet werden.

Jeder Schulanfänger ist persönlich vorzustellen.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Die Anmeldungen finden in allen Grundschulen am 16. und 17. Dezember 2002 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

gez. Michael Müller

Bürgermeister

Grundschule

„Geschwister Scholl“

Dornburger Straße 14

Am Tiefen Graben

Alexander-Puschkin-Platz

Ackerwand

Am Brückenborn 14-18

Am Busbahnhof

Bernhard-Prager-Gasse

Backhausweg

Bahnhofstraße

Bärholdgasse

Berggäßchen

Bergstraße

Bernhardstraße

Brandesstraße

Budapester Straße

Bukarester Straße

Burkhardtstraße

Carolinestraße

Darrplatz

Darrstraße

Dornburger Straße

Dornsgasse

Dr.-Külz-Straße

Dreßlerstraße

Ernst-Homann-Straße

Eduardstraße

Franz-Möricke-Straße

Friedrichstraße

Gabelsberger Straße

Gartenstraße

Gerbachei

Glockengießereistraße

Goerdelerstraße

Graf-Wichmann-Straße

Grönland

Grünstraße

Heidenberg 6 - 52 gerade, 77 - 145 ungerade

Herderstraße

Hermstedter Straße

Jägerstraße

Jahnplatz

Jakobstraße

Johannissgasse

Käthe-Kollwitz-Straße

Keßlerstraße

Klause

Königstraße

Lauthsweg

Lessingstraße

Lindenberg

Lindengasse

Louis-Braille-Straße

Louis-Opel-Straße

Ludwigsplatz

Lutherkirchstraße

Moskauer Straße

Neusätze

Niemöllerstraße

Oststraße

Parkstraße

Pestalozzistraße

Platz der Demokratie

Robert-Blum-Straße

Robert-Koch-Straße

Rabestraße

Rauchstraße

Rosestraße

Rosmariengäßchen

Schillerstraße

Stobraer Straße

Straußstraße

Teichgasse

Tonbergsweg

Tyroffstraße

Unruhstraße

Utenbacher Straße

Warschauer Straße

Wilhelmstraße

Grundschule

„Heressen/Sulzbach“

Schötener Straße 142

Adolf-Aber-Straße

Am Heerweg

An der Karlsquelle

Apoldaer Straße

Auf dem Angespäne

August-Berger-Straße

Behringstraße

Beim Weidige

Blumenstraße

Brehmstraße

Dieterstedter Straße

Dobermannstraße

Egelstraße

Erfurter Straße

Feldstraße

Goethestraße

Gramonter Straße

Hersessener Straße

Herressener Weg

Im Düsterborne

Karl-August-Straße

Kirschberg

Kronfeldstraße

Leipziger Straße

Leutertstraße

Max-Planck-Straße

Ollikstraße

Rathenaustraße

Schieringstraße

Über dem Dieterstedter Bache

Weilandstraße

Wiesenstraße

Zeppelinstraße

Oberroßla/Rödigsdorf

Oberndorf

Herressen-Sulzbach

Grundschule

„Christian Zimmermann“

Christian-Zimmermann-Straße 63

Am Füllenstall

Am Kalkteich

Am Weimarer Berg

An der Goethebrücke

Anger

Auenstraße

Buttstädter Straße

Christian-Zimmermann-Straße

Compterstraße

Damaschkestraße

Dammstraße

Elisenstraße

Ernst-Thälmann-Ring

Fischerstraße

Florian-Geyer-Straße

Flurstedter Marktweg

Franckestraße

Görwitzstraße

Hanfstraße

Heynestraße

Immischstraße

Katharinenweg

Leutloffstraße

Niederroßlaer Straße

Nordstraße

Paul-Schneider-Straße

Schwabestraße

Stegmannstraße

Straße der Bodenreform

Sulzaer Straße

Ulrich-von-Hutten-Straße

Walter-Gordon-Platz

Werner-Seelenbinder-Straße

Grundschule

„Am Schötener Grund“

Friedrich-Engels-Straße 2

Ahornweg

Albstädter Straße

Alexanderstraße

Am Brückenborn 2-12, 1-3

Am Gänseplan

An der Schule

Apothekergäßchen

August-Baudert-Straße

August-Bebel-Straße

Bachstraße

Bahnweg

Beethovenstraße

Berliner Straße

Bertolt-Brecht-Straße

Brauerweg

Brauhof

Bremer Straße

Brühl

Dr.-Rudi-Moser-Straße

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße

Ebertplatz

Erfurter Straße 1-43 ungerade

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Erfurter Straße 2 - 32 gerade
 Ernst-Haeckel-Straße
 Faulborn
 Fichtestraße
 Franz-Mehring-Straße
 Freiherr-vom-Stein-Straße
 Friedrich-Engels-Straße
 Gerichtsweg
 Goldgasse
 Göttinger Straße
 Grönlandsteiger
 Groß Gerauer Straße
 Gutenbergstraße
 Hallesche Straße
 Heidenberg 2- 4 gerade
 Heidenberg 1 - 75 ungerade
 Heinrich-Heine-Straße
 Hermstedter Straße
 Herrmannstraße
 Hugo-Michel-Straße
 Jährlingsgasse
 Jenaer Straße
 Joliot-Curie-Straße
 Kanoldstraße
 Kantplatz
 Karl-Marx-Straße
 Kölner Straße
 Liebknechtstraße
 Mannheimer Straße
 Marker Straße
 Markt
 Martinsgasse
 Martinskirchgasse
 Martinsplatz
 Mönchsgasse
 Mozartweg
 Müllerstraße
 Münchener Weg
 Planstraße
 Planweg
 Promenadenstraße
 Rudolf-Breitscheid-Straße
 Richard-Wagner-Straße
 Rapid-City-Straße
 Reuschelstraße
 Ritterstraße
 Robert-Birkner-Weg
 Rosa-Luxemburg-Straße
 Schanzenweg
 Schleiergasse
 Schleifenstraße
 Schötener Grund
 Schubertstraße
 Schulbergstraße
 Schulplatz
 Secliner Straße
 Steinweg
 Straße des Friedens
 Tannenweg
 Teichgartenweg
 Topfmarkt
 Über den Teichgärten
 Unterm Schloß
 Wehrweg
 Weimarische Straße
 Weststraße
 Wielandstraße
 Wiener Weg
 Würzburger Straße
 Schöten

Neues von der Stadtökologie

Graue Ecken werden begrünt



Zum Abschluß des Jahres 2002 finden, wie immer im Herbst, Pflanzarbeiten statt, die im Ergebnis einer Ausschreibung vergeben worden sind. Ein Gartenbaubetrieb aus Apolda wird in dieser Pflanzperiode die Aufgabe haben, sowohl Baumpflanzungen durchzuführen als auch Sträucher als Straßenbegleitgrün in den Boden zu bringen.

Insgesamt sollen 60 Laubbäume (u.a. Bergahorn, Kugelahorn, Baumhasel, Linde, Buche, Birke, Zierkirsche, Stieleiche sowie hochstämmige Obstbäume) und darüber hinaus 220 heimische Sträucher gepflanzt werden.

Die Pflanzware wird aus einer Baumschule in Sachsen-Anhalt bezogen.

Folgende Standorte erhalten damit eine neue Begrünung:

- Kreisverkehr Jenaer Straße, Jenaer Land-

straße, Egelstraße, Reuschelstraße, Erfurter Straße sowie weitere Einzelstandorte, an denen durch Verkehrsunfälle beschädigte oder eingegangene Bäume ersetzt werden.

- Ortschaft Utenbach: Kirschallee

- Ortschaft Zottelstedt: Dorfplatz und Ortseingang

- Ortschaft Oberroßla/Rödigsdorf: Ortsdurchfahrt Oberroßla.

Weitere Bäume werden an Kindereinrichtungen der Stadt Apolda geliefert. Dort erfolgt das Pflanzen der Bäume zusammen mit den Kindern und dem Personal.

Über einige Baumspenden wird an gesonderter Stelle berichtet werden.

Die Stadtverwaltung Apolda bietet folgende Hausgrundstücke zum Verkauf:

1. Stegmannstraße 33

Grundstücksgröße:	2.342 m ² , davon ca. 1.688 m ² Garten
Nutzfläche:	ca. 280 m ²
Baujahr:	um 1907
Lage:	nördlicher Stadtbereich
Nutzungsmöglichkeit:	Wohnungen/Gewerbe
Sonstiges: Zweigeschossiges Gebäude mit ausgebautem Mansardendach, unterkellert; ehemaliger Kindergarten, leerstehend; sanierungs- und modernisierungsbedürftig; Garten östlich des Gebäudes	
Preisorientierung:	80.600,- €

2. Auenstraße 15

Grundstücksgröße:	5.468 m ²
Lage:	nördlicher Stadtbereich
Nutzungsmöglichkeit:	Gewerbe
Sonstiges: Ehemaliges Gewerbegrundstück, bebaut mit Wohn-, Büro-, Sozial-, Garagegebäuden, Werkstatt; schlechter bis desolater Zustand; leerstehend; ökologische Altlasten	
Preisorientierung:	10.000,- €

3. Ackerwand 25

Grundstücksgröße:	219 m ²
Nutzfläche:	ca. 221 m ²
Baujahr:	vor 1885
Lage:	erweiterter Innenstadtbereich
Nutzungsmöglichkeit:	Wohnungen
Sonstiges: Zweigeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Steildach; Zwerchgiebel, unterkellert; zweigeschossiges Seitengebäude; drei Wohnungen, alle leerstehend; sanierungs- und modernisierungsbedürftig	
Preisorientierung:	25.350,- €

Für Inhalt und Richtigkeit der Anzeige wird jede Haftung ausgeschlossen. Kaufinteressenten reichen bitte schriftlich ihr Gebot mit einer Kaufpreisangabe an die **Stadtverwaltung Apolda, Liegenschaftsamt, Bachstraße 11, 99510 Apolda**, ein. Die Stadt Apolda ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Verkauf ist jederzeit möglich. Besichtigungen der Hausgrundstücke sind vor Abgabe des Gebotes möglich.

Mit Abgabe des Gebotes ist eine Kautions in Höhe von 80,- Euro zu hinterlegen. Sie wird zurückgezahlt, wenn die entscheidungsbefugten Gremien des Stadtrates von Apolda das jeweilige Gebot nicht angenommen haben oder ein Kaufvertrag abgeschlossen worden ist. Zur Beantwortung von Fragen stehen die Mitarbeiter des Liegenschaftsamtes unter Telefon (03644) 650-455 oder 650-453 gern zur Verfügung.

gez. **Dr. U. Burghoff** (2. Beigeordneter/Finanzdezernent)

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Gärten zu verpachten!

Die Stadtverwaltung Apolda beabsichtigt, ab 01.01.2003 folgende Gärten zu verpachten:

1. Erholungsgarten in Schöten, 850 m² mit Holzbungalow, Gerätehaus, Wasser- und Stromanschluß
Lage: Am Gemeindeanger
Pacht: 414 Euro/Jahr
2. Garten in Herressen, 525 m²
Lage: Unterm Weissberge am Bache
Pacht: 31,50 Euro/Jahr
3. Garten in Sulzbach, 620 m² mit kleinem Gartenhaus
Lage: Am Angergraben und am Katzenberge
Pacht: 63,40 Euro/Jahr.

Interessenten wenden sich bitte an das Liegenschaftsamt der Stadtverwaltung Apolda, Bachstraße 11, 99510 Apolda (Telefon 03644-650-456).

gez. **Dr. Burghoff**
2. Beigeordneter/Finanzdezernent

Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen

2002

10.12.2002 Schiedsstelle Apolda-Nord

2003

07.01.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord

21.01.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd

04.02.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 28, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Apolda-Nord

Tel. Frau Dornheim: (03644) 563686

Apolda-Süd

Tel. Frau Klink: (03644) 564913

gez. **Dornheim**/Schiedsfrau

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,

Markt 1, 99510 Apolda,

Telefon 03644 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:

Helga Löwlein, Stefan Zimmermann

Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein

(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,

Gewerbepark B 87,

Beim Weidige 1, 99510 Apolda,

Telefon (03644) 5092-0

Fax (03644) 5092-12

www.Liebeskind-Druck.de

E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung

Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt

Telefon (0361) 55849-0

Fax (0361) 55849-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;

kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,12 €) auf Antrag beim Herausgeber.

Erscheinungsdatum: 06.12.2002

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **12.11.2002** beantragten Personalausweise und Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

NEUE RUFNUMMER

Das **Sanierungsbüro** der Stadt Apolda in der Bachstraße 11 ist ab sofort unter der Rufnummer

(0 36 44) 65 04 52

zu erreichen.

Stellenausschreibung

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH schreibt eine

Ausbildungsstelle zur/zum

Fachangestellten für Bäderbetrieb

(ehem. Schwimmmeistergehilfin/e) aus.

Die Bewerber/innen sollten mindestens über einen erfolgreichen Realschulabschluß verfügen bzw. diesen zu Beginn der Ausbildung (1. August 2003) erlangen.

Es werden **mindestens gute Leistungen** und hohe körperliche Belastbarkeit, gute Umgangsformen sowie besondere sportliche Fähigkeiten erwartet. Von Vorteil sind Kenntnisse in 1. Hilfe und Wasserrettungsdienst.

Bewerber/innen sollten weiterhin frei von Allergien sein. Der Einstellung wird ein Eignungstest sowie eine persönliche Vorstellung vorausgehen.

Interessenten richten ihre **Bewerbungsunterlagen** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Lichtbild, Kopie des Schulabschlusses bzw. des letzten Halbjahreszeugnisses) bis zum **20.12.2002** an die **Stadtverwaltung Apolda, Fr. Müller-Bergner, Markt 1, 99510 Apolda**.

Eine Festeinstellung nach erfolgreichem Abschluß der Ausbildung wird in Erwägung gezogen.

gez. **Sabine Schirdewahn**/Geschäftsführerin

- Anzeigen -

*Im Amtsblatt
können auch Sie
werben!*

Rufen Sie uns an:

650 - 161

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon

(0 36 44) 56 27 30



T a g u n d N a c h t d i e n s t b e r e i t



Nowack Möbel GmbH
Sulzaer Straße 7
99510 Apolda

Telefon: (0 36 44) 54 56-0
Telefax: (0 36 44) 56 26 20

Der Einrichtungspartner wenn es um Ihr Büro geht

Schränke, Regale, Container, Tische, Thekenanlagen, Call-Center in verschiedenen Dekoren, Größen und Ausführungen

aus eigener Produktion

Orthopädieschuhtechnik und Sanitätshaus Hoppe

Ihr Meisterbetrieb
Rosa-Luxemburg-Straße 13
99510 Apolda
Telefon 0 36 44 / 56 36 84



Unserer werten Kundschaft wünschen wir beinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Unser Geschäft bleibt vom 23.12.2002 bis 03.01.2003 geschlossen!

WOITAS Rohr- und Kanalreinigung

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten an Rohrleitungen



99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
woitas-kanalreinigung@t-online.de

**Havariedienst
Tag und Nacht!**

Porträtaufnahmen noch kurzfristig als Weihnachtsgeschenk

FOTO - STEIN

Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88



Apolda, Topfmarkt 1

Inhaberin: Renate Leitert

Telefon/Fax: (0 36 44) 55 56 41

Zu Hause die Toscana genießen!

Ich biete Ihnen:

- * frische italienische Pasta
- * Parmaschinken
- * original Mortadella
- * italienische Salami
- * köstliche Weine
- * Sekte und Grappa aus der Toscana
- * reine, kaltgepresste Olivenöle

exklusiver Party- und Plattenservice

Meiner werten Kundschaft ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!



Akku schlapp?



- Batterien und Akkus für fast jedes Gerät
- Akkus prüfen und ersetzen
- individuelle Spezialakkus
- Firmen-Service

Batterien **AKKU**®
Akkus & Service
Montag-Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Akkufit Apolda
Inhaber: Gerd Wilbrecht
Goerdelerstraße 8 • 99510 Apolda
Telefon: (0 36 44) 51 86 67

EP: Wolf

Electronic Partner

Beratung, Verkauf, Installation, Kundendienst

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektrogroß- und -kleingeräte



Reparatur von Radio- und Fernseh-technik in eigener Meisterwerkstatt.

Installation und Service von Sat- und Kabelanlagen Tel.: (0 36 44) 56 43 52

Bernhard-Prager-Gasse 2-4,
99510 Apolda, Tel.: (0 36 44) 56 43 69
www.ep-wolf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Roland Seifarth

Meisterbetrieb für Unterhaltungselektronik
BERATUNG • VERKAUF • SERVICE

Rundumservice
(0 36 44) 55 90 16

Radio & Fernsehtechnik

Wir reparieren alle Marken egal wo gekauft

Wir kommen!

**Am Parkdeck
Schloßhotel
Jenaer Straße 4
99510 Apolda**

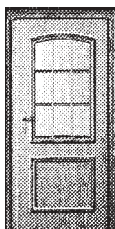


Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen

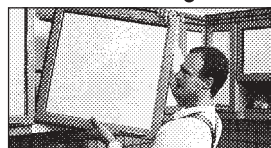
...regelmäßig streichen?

Nie mehr streichen dank dem „Ummantelungs-System“ für alle Türen! Türrahmen, Beschläge und Stilrahmen passend zur Tür!



Alte Küche

...wegwerfen?



Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-System“ für alle Küchen!

Alte Treppe

...rausreißen?



Wieder neu mit dem „Stufe-auf-Stufe-System“ für alle Treppen!

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Portas Fachbetrieb Werner Vollbrecht
Wilhelmstraße 6 • 99510 Apolda

Telefon (0 36 44) 55 78 01

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

STÄNDIGER SONDERVERKAUF

**Ausstellungs-
Haustüren
aus Holz,
Kunststoff und Aluminium**

...jetzt
bis zu
reduziert!

60%



Solange der Vorrat reicht!



Über 700 m² Ausstellungsfläche



Über 200 Ausstellungsstücke



Umfangreiches Sortiment von Vordächern zur Selbstmontage



ECO Satteldach ECO 2,
185 x 80 cm,
o. Dacheindeckung

161,-



ECO Vordach MAR 1508,
150 x 80 cm,
o. Dacheindeckung

87,-



Acryl-Haubenvordach AT 160
ca. 160 x 195 cm, weiß o. braun
ohne Seitenteil

529,-



Fächervordach FVD 160
ca. 160 x 90 cm, weiß

265,-



Pultvordach PT 120
ca. 120 x 90 cm, weiß
o. braun, ohne Seitenteil

115,-

Nutzen Sie die Vorteile unseres Fachservices:

- Beratung und Planung durch erfahrenes und geschultes Fachpersonal
- Änderungsleistungen mit Sonderbau
- Regelmäßige Fußboden-Verlegeverföhrung
- Praktischer ZuschaltService
- Vorteilhafter Liefer-Service
- Fachmännischer Montage-Service
- Maschinen Miet-Service
- AufmaService



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 19.30 Uhr
Samstags
von 8.00 bis 13.00 Uhr

So finden Sie uns:



Solange Vorrat reicht. Irrtümer und Preis-
änderungen vorbehalten. Für Druckfehler
übernehmen wir keine Haftung.

Günstiger Mietservice für Maschinen

- Fußboden Schleifmaschine
- Fußboden Tellerschleifer
- Fußboden Randschleifer
- Fußboden Verlegekoffer

Holz-Land Integral

Buttstädter Straße 44 - 99510 Apolda
Telefon 03644 / 507960 - Telefax 03644 / 507944
Internet: www.integral-apolda.de - e-mail: info@integral-apolda.de

Bei uns jede Woche
von 13.00-16.00 Uhr:

SCHAU-SONNTAG

Freie Besichtigung, keine
Beratung, kein Verkauf!